

Gemeindebrief

September- November 2024

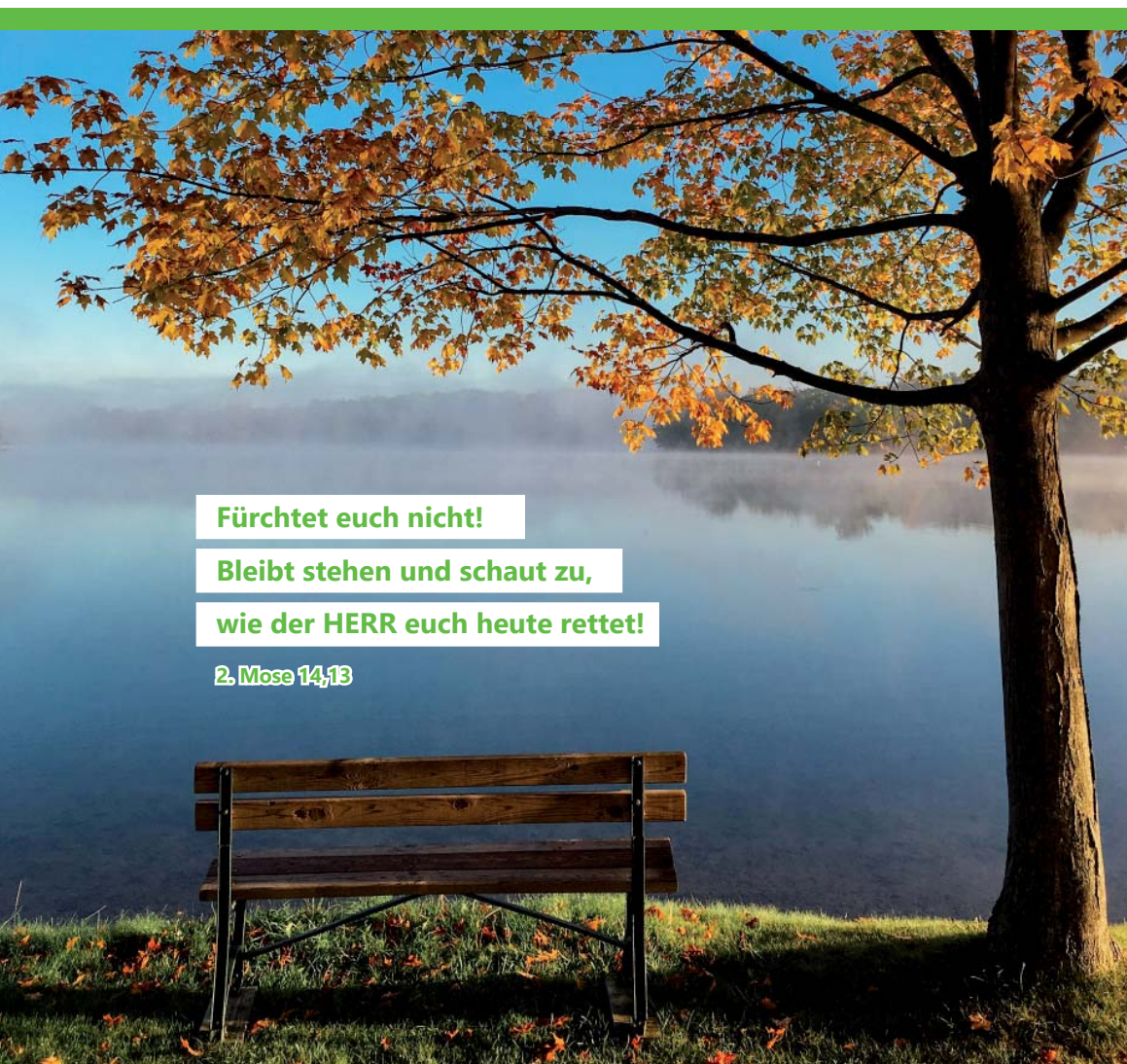


Fürchtet euch nicht!

Bleibt stehen und schaut zu,

wie der HERR euch heute rettet!

2. Mose 14,13





Liebe Leserinnen und Leser,



Pfr. Mark Adler

für die meisten von uns ist der Urlaub schon vorbei. Schön war's, hört man überall. Und vielleicht haben wir es geschafft: Den Alltag, auch so manches Problem, hinter uns lassen. Ausspannen. Abstand gewinnen. Neue Kraft schöpfen.

Aber nicht selten waren vorher der Stress so stark, die Probleme so groß und der Urlaub so kurz, dass man nach dem Urlaub sofort wieder genau da weitermacht, wo man aufgehört hat. Alles, was man hinter sich lassen wollte, ist wieder da. Ohne ein Innehalten, einen Blick zurück, ohne eine Lösung, einen neuen Weg, ist der Urlaub nicht mehr als eine kurze Unterbrechung.

Dem Volk Israel, das gerade aus der unerträglichen Situation der Sklaverei in Ägypten entflohen war, waren die ägyptischen Verfolger dicht auf den Fersen. Und als sie nicht mehr weiterkamen, weil vor ihnen das Schilfmeer und hinter ihnen das ägyptische Heer war, bekamen sie Panik. Stress pur, sozusagen!

Aber Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!
2. Mose 14,13.

So lautete der Monatsspruch im Juni. Vor dem Urlaub.

Einfach stehenbleiben und zuschauen? Nur auf Gott vertrauen? Dem Volk Israel erschien das sicher angesichts einer solchen Bedrohung undenkbar! Und doch geschieht das Unglaubliche: Das Meer weicht zurück, die Israeliten werden gerettet, das ägyptische Heer geht in den Fluten unter.

Das Heil liegt meist nicht in der Flucht. Stehenbleiben, innehalten und darauf vertrauen, dass Gott retten will, dass Gott einen Ausweg eröffnet, das sagt Mose seinem Volk. Das ist der erste Schritt. Den Weg, den Gott uns aufzeigt, müssen wir dann aber selber gehen, mitten durch das stürmische Meer. Jedoch nicht alleine, sondern begleitet und behütet. Und sicher begegnen uns auch weiterhin Probleme und Gefahren. Aber mit Gott, der vorangeht, brauchen wir uns nicht zu fürchten. Und wir können auch Dinge hinter uns lassen, wie die Israeliten das ägyptische Heer. Innehalten, z.B. im Urlaub, ja. Aber dann neue Wege gehen, an Gottes Hand. Und womöglich mit einem Mose an der Seite, der uns Gottes Auswege zeigt.

Eine gesegnete Rückkehr in den Alltag wünscht Ihnen

Ihr



Die Evangelische Johannesgemeinde Darmstadt trauert um ihre langjährige Mitarbeiterin

Karin Schiller

* 17.06.1974 - 26.04.2024 †

Die Evangelische Johannesgemeinde ist unfassbar bestürzt und trauert um ihre langjährige Leiterin des Bläserkreises Karin Schiller. Sie verstarb am 26. April 2024 im Alter von nur 49 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Karin Schiller studierte Posaune in Saarbrücken und Weimar und schloss ihr Studium mit einem Orchesterdiplom ab. Es folgten Aufbau- und Ergänzungsstudien in Darmstadt und Frankfurt, sowie die Chorleiterprüfung beim Posaunenwerk der EKH. Sie leitete seit vielen Jahren mit großem Engagement den Bläserkreis unserer Gemeinde. Darüber hinaus war sie Mitglied in verschiedenen Blechbläser-Ensembles im Rhein-Main-Gebiet und leitete neben dem Bläserkreis der Johannesgemeinde auch andere Posaunenchor und Ensembles in Darmstadt, Traisa und Frankfurt. Sie unterrichtete Posaune und Euphonium.

Wir haben mit ihr einen liebenswerten und wunderbaren Menschen verloren, dessen unbekümmertes und immer freundliches Wesen und dessen Liebe zur Musik uns zahlreiche inspirierende Begegnungen geschenkt hat. Wir werden sie sehr vermissen. In der Hoffnung auf die Auferstehung wissen wir sie im Lichte Jesu Christi und in Gottes Ewigkeit geborgen. Ihrer gesamten Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Der Kirchenvorstand





Die neue Gemeindevikarin stellt sich vor

Anke Liebherr beginnt praktische Ausbildung im September



Vikarin
Anke Liebherr

Liebe Menschen
in der Johannesgemeinde,

mein Name ist Anke Liebherr und ich werde ab dem 1. September in Ihrer Gemeinde das Vikariat anfangen, also die zweite Ausbildungsphase auf dem Weg zur Pfarrerin. Deshalb möchte ich mich Ihnen hier kurz vorstellen: ich bin verheiratet, habe zwei jugendliche Kinder und wohne mit meiner Familie in Kranichstein. Ursprünglich komme ich aus Lüneburg, bin aber durch das Studium bei der Post „wegen der Liebe“ in Darmstadt geblieben. Nach ein paar Jahren bei der Post habe ich eine Umschulung zur Logopädin absolviert und fast 20 Jahre in dem Beruf gearbeitet, davon die meiste Zeit in der Darmstädter Kinderklinik.

Schon lange reizte mich die Idee, nochmal an der Uni zu studieren. Doch erstmal waren mir meine Kinder wichtiger. Vor drei Jahren habe ich

schließlich das Quereinsteigerstudium der Theologie in Frankfurt und Mainz angefangen und bin gerade dabei, mit der Masterarbeit abzuschließen.

Ich freue mich auf die Arbeit in der Gemeinde und darauf, Sie und die Johannesgemeinde kennenzulernen. Hier in Kranichstein war ich einige Jahre im Kirchenvorstand und habe viele Jahre im Kindergottesdienst und in anderen Gruppen mitgearbeitet. Ich feiere gerne Gottesdienste und schätze dabei verschiedene Formen. Ich lese gerne in der Bibel und mag es, mich mit anderen über den Glauben auszutauschen. Ebenso wichtig ist mir das Miteinander und der Kontakt in der Gemeinde.

Ich bin gespannt, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen gemeinsam den Spuren Gottes zu folgen.

Bis bald, Ihre

Anke Liebherr

Ich bin dann mal weg

Fortbildung von Anne Buchholz und Vertretung

In meiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bin ich eine Antwortgeberin. Ich versuche, die Fragen mit meinem Wissen und meinen Glaubensvorstellungen gut zu beantworten und mit den Kindern und Jugendlichen über ihre Gedanken ins Gespräch zu kommen.

Ich habe auch viele Fragen zu meinem Glauben und einen starken Wunsch danach, mehr über die Bibel zu erfahren und mein Glaubensfundament zu verbessern, auch um mit Kindern und Jugendlichen tiefergründiger ins Gespräch zu kommen. Deswegen habe ich mich entschieden, eine Bibelschule zu besuchen. Ich werde von Ende September bis Ende März bei einer Bibelschule der Fackelträger sein und werde in dieser Zeit in meiner Arbeitsstelle von Tabea Dauth vertreten.

Ich freue mich auf die Zeit für Gebet, den Unterricht und über neue Impulse. Und ich freue mich darauf, ab April wieder zurück in Darmstadt und in der Johannesgemeinde zu sein, Fragen zu beantworten und neue zu stellen. Bis bald.

Anne Buchholz

Anne Buchholz freut sich auf neue Impulse zur Bereicherung ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Tabea Dauth vertritt Anne Buchholz in den nächsten sechs Monaten



Die Gemeinde freut sich, dass für die Auszeit von Anne Buchholz eine sehr gute Vertretung für die Kinder- und Jugendarbeit gefunden wurde: Tabea Dauth ist Heil- und Sozialpädagogin und als sozialpädagogische Familienhilfe und systemische Beraterin tätig. Durch ihr langjähriges und aktives Engagement in der Johannesgemeinde u.a. beim UGO und den Bibelentdeckern ist sie den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeiter/innen bereits bestens bekannt. AB, TD





Abschied von Cezary Brzeski

Küsterstelle erneut vakant



Cezary Brzeski wurde Ende Mai verabschiedet

Die Gemeinde suchte nach dem Ausscheiden von Uwe Bauer einen neuen Küster. Im Januar 2023 bewarb sich Cezary Brzeski auf die ausgeschriebene Stelle. Er stellte sich als vielseitig, offen und flexibel für neue Herausforderungen vor. Auf dem Gebiet eines Küsters hatte er noch nicht gearbeitet, doch brachte er langjährige Erfahrungen in den verschiedensten Berufen mit.

So begann Cezary Brzeski am 01.04.2023 seinen Dienst in unserer Gemeinde als Küster. Sehr schnell hat er sich mit den Aufgaben vertraut gemacht. Mit seiner freundlichen, aufmerksamen und hilfsbereiten Art hat er uns bei den Gottesdiensten am Eingang begrüßt. Außerdem brachte er auch immer wieder seine handwerklichen Fähigkeiten mit ein.

Aus beruflichen Gründen führt ihn nun sein Weg leider schon nach einem Jahr nach Bremen. Am Sonntag den 26. Mai wäre sein letzter Küsterdienst gewesen. Wir wollten

ihn im Gottesdienst verabschieden, aber Cezary Brzeski war erkrankt. Wir haben ihm eine kleine Erinnerung an Darmstadt zugeschickt. Da eines seiner Hobbys Kochen ist, wählten wir Kulinarisches aus: Biohonig aus dem Jagdschloss Kranichstein, Darmstädter Grillsaucen und Darmstädter Marktfrauenseuf. Außerdem haben wir noch einen Stadtplan von Bremen dazugelegt, damit er sich auch in Bremen gut zurechtfindet und auf „gutem“ Wege bleibt.

Wir wünschen ihm alles Gute im Norden und Gottes Segen!

Der Kirchenvorstand möchte die offene Stelle wieder in einem größeren Umfang neu besetzen. Bis eine Lösung und ein(e) Mitarbeiter*in gefunden sind, werden Gottesdienste und Veranstaltungen von einigen Kirchenvorsteher*innen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden betreut. In dieser Übergangszeit wird uns auch eine Schülerin auf Ehrenamtspauschale unterstützen und entlasten.

KDH, AB

Was wird aus der Kirche? (Teil 6)

EKHN 2030: Verkündigungsteam formiert sich

Liebe Leserinnen und Leser, seit der letzten Ausgabe hat sich die Steuerungsgruppe des Nachbarschaftsraums (NBR) mehrfach getroffen. Leider hat uns der bisherige Moderator, Pfr. Dr. Steffen Bauer, in dieser Funktion verlassen. Er ist in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Als seinen Nachfolger hat die Gruppe Herrn Adrian Brüll gewählt. Dieser lädt gemeinsam mit der Transformationsberaterin der EKHN, Frau Ines Riermeier, am 25. September alle Kirchenvorsteher*innen zu einer gemeinsamen Sitzung ein, wo es um die zukünftige Rechtsform des Nachbarschaftsraums gehen wird.

Außerdem haben sich das Verkündigungsteam und das Team für Öffentlichkeitsarbeit getroffen. Wir berichten in dieser Ausgabe über die Ergebnisse. Da ist zunächst die Sommerkirche des

NBR zu nennen, an der die Johannesgemeinde zum ersten Mal teilgenommen hat. Unsere Gemeindepädagogen planen einen gemeinsamen Kindergottesdienstag und es wird ab Dezember einen gemeinsamen Gemeindebrief der drei Darmstädter Gemeinden des Nachbarschaftsraums geben. Sie halten somit den letzten Johannesgemeinde-Gemeindebrief in den Händen!

Im Zuge des Transformationsprozesses werden die Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen und Kirchenmusiker*innen ab 2025 damit beginnen, Aufgaben im Nachbarschaftsraum als sogenanntes Verkündigungsteam gemeinsam wahrzunehmen. In unserem NBR sind das derzeit Pfrin. Anna Glade, Pfr. Detlef Gallasch, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn, Pfr. Thomas Camphausen und Pfr. Mark Adler; die Gemeinde- [...]



[...]pädagoginnen Antje Sandrock-Böger, Anne Buchholz, Sarah Bruch-Wölm und Marleen Schmitt; sowie die Kirchenmusiker Gudrun Wiediger und Bernhardt Brand-Hofmeister. Auch Prädikant*innen und nebenberufliche Kirchmusiker*innen sollen mit einbezogen werden.

Nach einigen Vorüberlegungen konnten sich im Juni endlich alle Mitglieder des künftigen Teams inklusive der neuen Pfarrerin der Luthergemeinde, Anna Glade, zusammensetzen. Bei diesem Treffen

ging es zunächst darum, in welchen Bereichen bereits eine Zusammenarbeit stattfindet. Das sind ganz aktuell ein gemeinsamer Kindergottesdiensttag mit dem Thema: „Mutausbuch“ am 27. Oktober in der Melanchthongemeinde, sowie die diesjährige Sommerkirche; zum ersten Mal unter Beteiligung aller Gemeinden des Nachbarschaftsraums. Bei solchen Gelegenheiten gibt es immer öfter die Möglichkeit, die Mitglieder des Verkündigungsteams kennenzulernen. Weiterhin ging es darum, die jeweiligen besonderen Gaben der einzelnen Mitglieder des Teams kennenzulernen, aus denen sich später die Schwerpunkte der einzelnen Personen ergeben könnten.

Beim nächsten Treffen soll es darum gehen, sich die Gottesdienstformen und -zeiten der Gemeinden anzusehen und einen Gottesdienstplan für 2025 zu entwerfen. Dabei wird zu überlegen sein, wie die Gottesdienste auch in Zukunft gut zu besetzen sind und gleichzeitig ein bereichernder Austausch stattfinden kann.

Bei all dem soll und wird aber das Profil der einzelnen Gemeinden unange-

tastet bleiben. Jede Gemeinde wird weiterhin ihre Ansprechpersonen, sowohl bei den Pfarrer*innen, als auch bei den Gemeindepädagog*innen und Kirchenmusiker*innen, behalten. Die Zusammenarbeit soll aber auch die Vielfalt im Nachbarschaftsraum für alle erlebbar machen und Synergieeffekte nutzen. Außerdem wird so erreicht, dass auch bei zukünftig

weniger Stellen die Versorgung der Gemeinden gesichert ist. Die Ergebnisse der Beratungen, vor allem die Aufgabenverteilung, werden in eine gemeinsame Dienstordnung münden. Diese und die Vorschläge des Verkündigungsteams zu zukünftigen Veränderungen werden dann den Kirchenvorständen zur Beschlussfassung vorgelegt. MA, DGS

Wie soll er denn nun heißen?

Namenswettbewerb für unseren Nachbarschaftsraum

Darmstadt West klingt ziemlich kühl, finden wir. Falsch ist das natürlich nicht. Denn unser Nachbarschaftsraum beginnt nun mal im Westen Darmstadts und auch Griesheim ist eindeutig im Westen des Dekanats. Trotzdem. Der Name klingt eher nach verwaltungsmäßiger Einordnung und weniger nach lebendigem Gemeindeleben und auch nicht nach gemeinsam Kirche sein in einem Nachbarschaftsraum. Deshalb sind wir auf der Suche nach einem Namen, der besser zu den Fünf im Westen des Dekanats passt: zur Friedensgemeinde, der Johannesgemeinde, der Luthergemeinde, der Melanchthongemeinde und der Paul Gerhardt-Gemeinde.

Sie haben eine Idee? Ganz klassisch oder eher außergewöhnlich? Prima!

Dann machen Sie mit bei unserem Namenswettbewerb für den Nachbarschaftsraum. **Einsendeschluss der Namensvorschläge ist der 31.10.2024.**

Geben Sie Ihre Vorschläge versehen mit Name und Telefonnummer in Ihrem Gemeindebüro ab oder schicken Sie eine Mail an: **johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de**

Der Sieger darf sich über einen Gastronomie-Gutschein in Höhe von 100 Euro freuen. Unter allen Teilnehmern verlosen wir außerdem zwei Büchergutscheine zu je 35 Euro.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge! Ihr Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit im Nachbarschaftsraum





Zeit zur Besinnung im Alltag

Offene Kirche während des Bauernmarkts



"So sehr hat Gott die Welt geliebt ...", mit diesem Zuspuch begrüßt das Mosaik über dem Innenportal die Besucher der Johanneskirche

Wie leibliches und seelisches Wohl zusammenpassen, das können Sie je- den Donnerstag von 14-18 Uhr, außer an Feiertagen, auf dem Johannesplatz und in der Johanneskirche erleben. Draußen auf dem Platz ist Bauern- markt, gibt es Zeit für Begegnung und Einkauf von frischen Lebensmitteln oder eine Tasse Kaffee.

Während des Alltagsgeschäftes lädt die „Offene Kirche“ ein, sich Zeit zur Besinnung, zur Ruhe und zum Auftan- ken zu nehmen.

Ob für fünf Minuten, für zehn Minu- ten oder auch für eine halbe Stunde. Für jeden ist sie offen. Sie können eintreten, sich setzen, der Musik lauschen, mit Gott oder auch einer Aufsichtsperson das Gespräch suchen. Im vorderen Teil der Kirche können Sie eine Kerze anzünden und ein

Gebet aufschreiben - für sich oder auch für eine andere Person, an die Sie denken.

Die Kirche spricht in ihrer Schlicht- heit. Die bunten oder einfarbigen Fenster lassen je nach Sonnenstand schöne Lichtspiele aufkommen. Empfangen werden alle Besucher mit dem gleichen Wort, eingraviert in einem Mosaik über dem Innenportal. „So sehr hat Gott die Welt geliebt“. Die Offene Kirche möchte jedem Ein- zeln dieses Geschenk machen: In der Hektik des Alltags einen Moment der Stille zu finden, um der Liebe Gottes nachzuspüren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, herzlich willkommen.

EMB

Besondere Gottesdienste

Ökumenischer Schulanfängergottesdienst für die Schulanfänger*innen der Goetheschule
Dienstag, 27. August, 8 Uhr
Kath. Kirche St. Elisabeth,
Schloßgartenplatz 1

UGO Gottesdienst zum Start des Gemeindefestes mit Einführung der neuen Konfirmand*innen
Sonntag, 8. September,
10.30 Uhr, Johanneskirche
und Live-Stream*

*Einwahllink für Online-Teilnahme:
johannesgemeinde.com/zoom

Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 6. Oktober
10.30 Uhr, Johanneskirche
und Live-Stream*

Gottesdienst zum Buß- und Betttag
Mittwoch, 20. November
19.30 Uhr, Johanneskirche

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres
Sonntag, 24. November
10.30 Uhr, Johanneskirche
und Live-Stream*

ACHTUNG! Alle Angaben ohne Gewähr. Siehe Anmerkungen auf S. 13





Besondere Veranstaltungen

September 2024

Frauenfrühstück:

Vergebung - DU ZUERST

Samstag, 7. September
ab 9 Uhr, Paul Gerhardt-Gemeinde,
Gemeindesaal Eingang Illigweg,
Anmeldung im Gemeindebüro

FLOHANNES

Samstag, 7. September
11-17 Uhr Hinterhofflohmart
Johannesviertel
16-20 Uhr „After Floh-Party“
der INITIATIVE Johannesplatz e.V.
Johannesplatz

Gemeindefest: "Erdverbunden, himmelwärts schauen"

Sonntag, 8. September
Johanneskirche und Johannesplatz
Programm siehe Seite 16

KinderKirche

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Orgelzeit: Vier Konzerte mit vier Organisten

Sonntag, 15. September, ab 15 Uhr
Johanneskirche - siehe auch S. 16

Taizé-Andacht

Sonntag, 15. September, 18 Uhr
Friedenskirche, Landgraf-Philippus-
Anlage 63

Frauengruppe Jo-Hanna: Wind

Donnerstag, 26. September, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO somewhere else: new story

Freitag, 27. September,
18 Uhr Start im Gemeindehaus,
Kahlertstraße 26 dann Transfer zur
United Hall, Groß Gerauer Weg 2a

Oktober 2024

Konfirmandenfreizeit

10. - 13. Oktober, im Jugendhaus
Maria Einsiedel Gernsheim

Wort am Montag

Montag, 14. Oktober 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Taizé-Andacht

Sonntag, 20. Oktober, 18 Uhr
Friedenskirche, Landgraf-Philippus-
Anlage 63

"Mut-Ausbruch": Kindergottes- dienst-Tag im Nachbarschaftsraum

Sonntag, 27. Oktober, 10 - 14 Uhr
Melanchtongemeinde Griesheim,
Brucknerstr. 18 - siehe auch Seite 8

Frauengruppe Jo-Hanna: Reformation in Straßburg

Donnerstag, 31. Oktober, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

November 2024

Stummfilmnacht:

Der müde Tod von Fritz Lang 1921

Samstag, 2. November, 19 Uhr
Johanneskirche - siehe auch S. 16

UGO – Gottesdienst

Samstag, 9. November, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag

Montag, 11. November, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Gospelkonzert mit dem Chor RiseUp! & Band EXULTATIO

Samstag, 16. November, 19 Uhr
Lutherkirche Griesheim, Pfarrgasse 7

KinderKirche

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Taizé-Andacht

Sonntag, 17. November, 18 Uhr
Friedenskirche, Landgraf-Philippus-
Anlage 63

Ev. Allianz Darmstadt: Stadtgebet

Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr
FEG, Marburger Straße 24

Start Krippenspiel-Proben

Samstag, 23. November, 10.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

INITIATIVE Johannesplatz: Einstimmung in den Advent

Donnerstag, 28. November, 16-19 Uhr
Johannesplatz

Frauengruppe Jo-Hanna: Bücher für die Seele

Donnerstag, 28. November, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kurrendeblasen im Johannesviertel

Samstag, 30. November
17.00 Uhr Spielplatz Parcusstraße,
17.30 Uhr Alicenplatz
18.00 Uhr Viktoriaplatz

Alle Angaben ohne Gewähr!
Weitere Informationen auf
dem Gottesdienstzettel, in den
Schaukästen, im Gemeindehaus
und auf der GemeindeWebseite
(s.u.).

www.johannesgemeinde.com





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

- 10-12 Uhr** KinderKirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(15. September, 17. November 2024)
- 10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),
Johanneskirche bzw. Live-Stream
- 10.30 Uhr** Bibelentdecker, Johanneskirche, Start im Gottesdienst,
dann separates Programm (von 3 bis 13 Jahren)*

Montag

- 20 Uhr** Wort am Montag - biblisch-theologischer Gesprächskreis,
Gemeindehaus (Neuer Turnus: jetzt jeden 2. Montag
im Monat; nächste Termine: 14. Oktober, 11. November 2024)

Dienstag

- 16-17.30 Uhr** Konfirmandenunterricht, an wechselnden Orten
- 18-20 Uhr** CHIK für Jugendliche ab 13 Jahren, Gemeindehaus

Mittwoch

- 15 Uhr** Offener Seniorennachmittag, Gemeindehaus
- 16.30-18 Uhr** Spatzentreff, Gemeindehaus (von 4 Jahren bis 2. Klasse)*
- 16.30-18 Uhr** KimJe - Kinder mit Jesus, Gemeindehaus (2.-7. Klasse)*
- 19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen bzw. über Videokonferenz

Donnerstag

- 14-18 Uhr** Offene Kirche während des Bauernmarktes
auf dem Johannesplatz
- 18 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus
(letzter Do. im Monat, Termine siehe S. 12-13)
- 19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus
- 20 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen bzw. über Videokonferenz
- 20 Uhr** Gemeindegebet (1. Donnerstag im Monat)*, Gemeindehaus

Samstag

- 10-13 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller
(14.09. / 28.09. / 12.10 / 26.10. / 09.11. / 23.11.2024)
- 18 Uhr** UGO-Gottesdienste - gestaltet mit Jugendlichen für alle,
Gemeindehaus (i.d.R. monatlich, Termine S. 12-13)

* außer in den Ferien



Das D.O.O.R. Projekt on Tour

Neues Bandmitglied und Bericht von der Konzerttour



Die D.O.O.R. Projektband sorgte bei ihren Konzerten, hier in der Ev. Kirche Butzbach, für beste Stimmung.

Ein neues Mitglied ist seit diesem Jahr in der D.O.O.R. Projektband der Johannesgemeinde angekommen - herzlich Willkommen Gunther Hübner. Der Musiker bereichert die Band mit Posaune und einer weiteren Gitarrenstimme und arbeitete sich schnell in die Rock-Materie ein.

Der diesjährige Konzertreigen führte das D.O.O.R. Projekt schon nach Wanfried, Witzhausen, Trebur, Butzbach und Gundershausen. Viele schöne Momente und gute Besucherzahlen beflügelten die Band bei ihren Auftritten und erleichterten die technischen sowie akustischen Herausforderungen, welche die unterschiedlichen Kirchenräume mit sich brachten.

Mit der diesjährigen Jahreslosung prägte Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn die Konzerte: „Seid dankbar für unsere wunderbare Welt und alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Als Bandleader führte er mit spannenden Anekdoten und Informationen durch die vorgetragenen Klassiker der Rockmusik. Während der Auftritte fand sich jeweils ein großes Publikum zusammen; mancher tanzte und sang zu den aufregenden Rhythmen. In Butzbach wurden Aufnahmen für eine Sendung im Radio "Welle West Wetterau" gemacht.

Das D.O.O.R. Projekt ist dankbar für die schönen Konzerte und dankt allen Veranstaltern, dem Kultursommer Südhessen und ganz besonders auch allen Besuchern, die die Konzerte zu einem echten Rock-Erlebnis werden ließen.

Wer D.O.O.R. einmal live erleben will, hat am 6. September 2024 in der Kreuzkirche in Wiesbaden oder am 12. Oktober 2024 in der Ev. Kirchengemeinde in Nauheim die Gelegenheit.

Weitere Konzertinfos finden Sie hier: www.doorprojekt.com

BBH, DGS



Orgelkonzerte im Herbst

ORGELZEIT

Sonntag, 15. September ab 15 Uhr

Vier spannende Konzerte gespielt von vier Konzertorganisten:

15.00 - 15.45 Uhr: Bernd Genz

15.50 - 15.35 Uhr: Evert Groen

16.40 - 17.25 Uhr: Christian Hopp

17.30 - 18.15 Uhr: B. Brand-Hofmeister

18.20 - 19 Uhr: Orgelführung

Geboten wir ein breitbandiges Cross-over- mit großen Orgelwerken der

Romantik (z.B. Viernes Finale aus der 1. Symphonie), symphonischen Improvisationen nach Publikums Wünschen bis hin zu Charts, Eigenkompositionen und Filmmusik.

11. Stummfilmnacht:

Der müde Tod von Fritz Lang 1921

Samstag, 02. November, 19 Uhr

Ein tiefgründiger Titel mit spannenden Inhalt: Ein Mädchen bittet den Tod um das Leben ihres verstorbenen Geliebten. Er führt sie in einen Raum voller Kerzen. Drei sind schon weit heruntergebrannt und wenn es ihr gelingt, eine vor dem Verlöschen zu bewahren, erhält sie ihren Geliebten zurück.

Mit Evert Groen und Bernhardt Brand-Hofmeister (Steinmeyerorgel III/P/45 + Klavier + Synthesizer).
BBH

Herzliche Einladung zum Gemeindefest!



**"Erdverbunden,
himmelwärts schauen"**

**Gemeindefest
Sonntag, 8. September
Johannesplatz**

**Sonntag den 8. September
auf dem Johannesplatz**

10.30 Uhr: Beginn mit einem UGO
(Gottesdienst mit moderneren Liedern
und Gestaltungselementen)

ab 12.00 Uhr: Zeit zum Essen in Form
eines Mitbringbuffets (Grillgut und
Getränke werden gestellt)

Begegnung, Spiel und Spaß
14.30 Uhr: Kaffee und Kuchen
15.30 Uhr: Schlussandacht

Wunderlich(t)

Angebote und Aktionen im Advent

Samstag, 23. November,

10.30 -12 Uhr, Gemeindehaus

Krippenspiel: Start der Proben

Gesucht: Maria und Josef, Hirten, Engel, Schafe und vieles mehr - jeweils an fünf Samstagen finden die Proben im Gemeindehaus statt.

Für Kinder von 5 bis 13 Jahren

Donnerstag, 28. November,

16-19 Uhr, Johannesplatz

Einstimmung in den Advent

veranstaltet vom Förderverein INITIATIVE Johannesplatz e.V. während des Bauernmarktes (Programm wird noch bekanntgegeben)

Samstag, 30. November,

Kurrendeblasen

Mit seinem traditionellen Kurrendeblasen erinnert der Bläserkreis der Johannesgemeinde am Samstag, den 30. November an den Beginn zur Adventszeit. Abseits vom Weihnachtstrubel spielt er Advents- und Weihnachtslieder für Anwohner und Passanten an folgenden Plätzen:

17.00 Uhr Spielplatz Parcusstraße,

17.30 Uhr Alicenplatz

18.00 Uhr Viktoriaplatz

Zuhörer oder auch Mitsänger sind herzlich willkommen.



Sonntag, 1. Dezember,

Erster Advent:

9 Uhr Adventsfrühstück im Gemeindehaus
im Anschluss:
10.30 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Samstag, 7. Dezember,

18 Uhr, Gemeindehaus

UGO Gottesdienst

Thema: "Elemente-Wasser"

Mittwoch, 18. Dezember,

19 Uhr, Johanneskirche

Weihnachtskonzert "Winterzeit"





Bericht von der "Ehrensache"

Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen wertschätzen



Rund 50 Jugendliche erhielten einen besonderen Dank und Wertschätzung für ihr gemeindliches Engagement.

Mit rund 50 Jugendlichen aus Kirchengemeinden des ganzen Dekanats waren wir am 21. Juni zur „Ehrensache“ in der Andreaskirche zu Besuch. Die Jugendlichen wurden vom Dekanat für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten geehrt. In einer Andacht konnten wir uns in Gebetsstationen daran erinnern, dass wir das Licht der Welt sind und bestaunen, was in anderen

Gemeinden passiert. Danach gab es Essen: zuerst wurde gegrillt, doch das Highlight des Abends war sicher, dass am Ende noch ein Eismann kam, bei dem wir uns Eis aussuchen durften. Der Abend konnte für uns vieles ausdrücken: Gemeinschaft untereinander und mit anderen Gemeinden und die Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit der Jugendlichen. *ABu*

Erstes Halbjahr KinderKirche

Die Kinderkirche hat ihr erstes Halbjahr hinter sich, in dem wir viel über Gott als Schöpfer und die neugierige Schnecke Tiffany erfahren haben. Vor der Sommerpause haben wir einen Ausflug in den Bürgerpark gemacht. Zusammen mit einigen Eltern und Geschwistern haben wir gespielt, gepicknickt, Armbänder geflochten und das gute Wetter genossen.

Nach den Ferien startet die Kinderkirche wieder am **15. September** mit einem neuen Thema: "Wunderland". In den Herbstferien (20.10.) wird die KinderKirche nicht stattfinden.

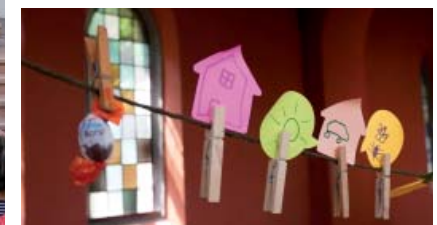
Außerdem planen wir im Nachbarschaftsraum einen spannenden **Kindergottesdienst-Tag am 27. Oktober** - siehe auch Seite 8.

Spielfest in und rund um die Kirche

Wie in jedem Juni gab es auch jetzt wieder ein Spielfest auf dem Johannesplatz. Am Samstag dem 8. Juni gab es neben zahlreichen Angeboten rund um die Kirche und auf dem Platz auch ein buntes Programm in der Johanneskirche: Zu Beginn trat der zauberhafte Schmittini auf und brachte mit seinen magischen Fähigkeiten Kinderaugen zum Leuchten. Danach

gab es einen Parcours zu den fünf Sinnen im Kirchenschiff, etwa einen Riechparcours oder eine Dank-Wätscheleine. Interessierte Eltern und Kinder konnten auf der Empore an einer Orgelführung teilnehmen. Zum Abschluss besuchte Regina Reh uns und erzählte den Kindern gemeinsam mit ihrem Raben Gulliver eine Geschichte von Gott. *ABu, AB*

Spiel und Spaß gab es diesen Sommer beim Ausflug der Kinderkirche und beim abwechslungsreichen Programm in und um die Kirche beim Spielfest





Besuch im Teddy-Krankenhaus

Schulanfänger-Verabschiedung im Friedrich-Fröbel-Haus



Neben dem Besuch beim Heinerfest war für die Schulkinder das "Teddy-Krankenhaus" ein ganz besonderes Highlight.

Die Zeit der Kinder in unserer Kita, die in diesem Sommer in die Schule gehen, neigt sich nun dem Ende entgegen. Zum Abschluss der Kita-Zeit versuchten wir noch ein paar Highlights mit den Schulkindern zu veranstalten und davon möchten wir aus dem Fröbel-Haus hier kurz berichten.

Zunächst waren die Kinder eingeladen ins "Teddy-Krankenhaus"; dort sind wir mit den Kindern in das Klinikum Darmstadt gelaufen und jedes Kind hatte einen "verletzten" oder "kranken" Teddybär von zu Hause mitgebracht. Die Teddybären wurden dann vor Ort untersucht, geröntgt und anschließend verarztet. Es gab dann ein "Rezept" zum Einlösen in

der Apotheke vor Ort. Zum Abschluss durfte noch ein Krankenwagen von innen besichtigt werden. Die Kinder hatten großen Spaß und waren sehr interessiert.

Die Schulkinder waren ebenso eingeladen zum "kleinen Heinerfest". Dort können Gruppen aus Kitas an einem Vormittag kostenlos diverse Fahrgeschäfte auf dem Heinerfest nutzen, bekommen eine Tüte Pommes und Getränke. Das war für die Kinder sehr schön, sie sind Karussell und Riesenrad gefahren, haben Enten gehoben, lecker gegessen und waren rundherum glücklich.

Die Schulkinder werden jetzt noch (Juli 2024) einen Ausflug ins Vivarium machen, bevor der Abschluss der Kita-Zeit mit Segnung durch Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn und dem "Rausschmiss" aus der Kita am allerletzten Kita-Tag gekommen ist. Wir wünschen den Schulkindern 2024 auf diesem Wege Gottes Segen und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und vor allem viel Erfolg in der Schule!

Liebe Grüße aus dem Friedrich-Fröbel-Haus

Alexander Stöhr
und das Team der Kita FFH



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel





Freud & Leid

In der Web-Ausgabe
nicht enthalten.

Spenden € € € € €

Unsere Gemeindegemeinschaft ist in vielen Bereichen auf Spenden angewiesen. Die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln reichen trotz unseres guten Haushaltes nicht aus. Für einmalige oder regelmäßige Zuwendungen sind wir daher sehr dankbar. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine "klassische" Überweisung oder eine Onlinespende über unsere Webseite. Wollen Sie für einen bestimmten Zweck spenden, geben Sie das bei einer Überweisung bitte im Verwendungszweck an, z.B. Gemeindegemeinschaft, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, etc.. Über unsere Webseite können Sie bei der Onlinespende den Verwendungszweck direkt auswählen:

[www.johannesgemeinde.com/
spenden/online Spenden](http://www.johannesgemeinde.com/spenden/online Spenden)

Beachten Sie bitte auch unsere Spendenaktionen: [www.johannesgemeinde.com/
spenden/spendenaktionen](http://www.johannesgemeinde.com/spenden/spendenaktionen)

Wenn Sie Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie im Frühjahr eine Spendenbescheinigung.

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 36, Ausgabe 2024/2,
Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt,
Kahlertstr. 24-26, 64293 Darmstadt, Telefon
06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: i.V.
Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer,
Brunhild Jochem, Judith Thies, Pfr. Dr. Gerhard
Schnitzspahn; Umsetzung Layout: Astrid Bauer.

Bildnachweis: Titel: Aaron Burden/Unsplash;
S. 2 Mark Adler; S. 4 Anke Lieberr; S. 5. Anne
Buchholz und Tabea Dauth; S.6 Dr. Gerhard
Schnitzspahn; S. 7 EKH; S. 10 + 11 Juergen-
Mai.com; S. 15 Bernhardt Brand-Hofmeister;
S.16 medienREHvier/Helga Brunsmann; S. 17

Grafik: Pfeffer; S. 18 Andrea Wekwert; S.19 Anne
Buchholz, Dr. Gerhard Schnitzspahn; S. 20 Kita
Friedrich-Fröbel-Haus; S. 21 Kinderzeitschrift
Benjamin; S.23 Dr. Gerhard Schnitzspahn, Mark
Adler, Johanna Bauer, Michaela Abt, Tabea
Dauth, Juergen-Mai.com; S. 24 Hintergrundbild:
Annie Spratt/Unsplash

Autor/innen: Mark Adler (MA), Astrid Bauer
(AB), Esther-Maria Bodemann (EMB), Anne
Buchholz (ABu), Tabea Dauth (TD), Bernhardt
Brand-Hofmeister (BBH), Dr. Klaus-Dieter Handel
(KDH), Dr. Gerhard Schnitzspahn (DGS), Kita
Friedrich-Fröbel-Haus (FFH). Ist auch ohne Kür-
zel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird
i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Handy 0176 - 62 17 21 17

gerhard.schnitzspahn@ekhn.de

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus Alexander Stöhr (Leiter)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Seelsorgebezirk Nord Pfarrer Mark Adler



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 09 42

mark.adler@ekhn.de

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

kita.wittenberghaus.darmstadt@ekhn.de

Gemeindebüro Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr
Di. + Mi. 16 - 18 Uhr
Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Jugendarbeit, Kinderschutzbeauftragte Tabea Dauth, Vertretung bis Ende März 2025



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

kinder@johannesgemeinde.com

Kirchenmusik Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 0172 - 659 00 60
Fax: 06151 - 136 18 31 3

info@klangerlebnis-orgel.de

Küster N.N.



Bläserkreis N.N.

Telefon:
06151 - 2 17 53





ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

Tina Willms